Überall für alle
SPITEX
Grauholz

Jahresbericht Spitex Grauholz

2025

Vorwort der Präsidentin – Jahresbericht 2025

Erfolgreiche Sicherung der Versorgungspflicht 2026–2029

Das Jahr 2025 stand ganz im Zeichen der Weichenstellung für die Zukunft unserer Spitex-Dienstleistungen in der neu strukturierten Versorgungsregion Bern-Mittelland 1 (BM1). Mit grosser Freude und Erleichterung dürfen wir auf ein erfolgreiches Ausschreibungsverfahren zurückblicken: Gemeinsam mit unseren Partnerorganisationen haben wir uns intensiv um die Versorgungspflicht beworben und von der Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion (GSI) den Zuschlag für die Jahre 2026 bis 2029 erhalten.

Damit ist die Basis gelegt, um auch in den kommenden Jahren die professionelle Pflege und Unterstützung in unserem Perimeter sicherzustellen. Diese Planungssicherheit erlaubt es uns, mit Zuversicht und Tatkraft in die neue Versorgungsära zu starten.

Fokus auf Kooperation statt Fusion

Im letzten Jahresbericht hatten wir Sie über die Absicht informiert, eine Fusion ab dem Jahr 2029 zu prüfen. Nach einer vertieften Analyse der strategischen Optionen haben wir uns im Berichtsjahr jedoch dazu entschieden, von diesem Vorhaben abzusehen.

Wir sind zum Schluss gekommen, dass wir unsere Agilität und die gelebte Kundennähe am besten bewahren können, wenn wir als eigenständige Organisation bestehen bleiben. Statt einer Fusion mit unseren Partnern setzen wir konsequent auf eine enge, partnerschaftliche Zusammenarbeit innerhalb der Bietergemeinschaft, um Synergien dort zu nutzen, wo sie den grössten Mehrwert für unsere Kundinnen und Kunden sowie unsere Mitarbeitenden bieten.

Qualität im Wandel der Demografie

Die Herausforderungen im Gesundheitswesen nehmen nicht ab. Wir sind uns der wachsenden Anforderungen an die Pflege sowie der demografischen Entwicklung – mit einer immer älter werdenden Gesellschaft – sehr bewusst. Unser Anspruch ist es, nicht nur zu reagieren, sondern proaktiv zu gestalten.

Wir investieren laufend in unsere qualitative und organisatorische Weiterentwicklung, um uns dem steigenden Bedarf flexibel anzupassen. Unser Ziel bleibt unverändert: Wir wollen für die Kundinnen und Kunden, Bevölkerung und unsere Partner im Gesundheitswesen ein verlässlicher, kompetenter und menschlicher Ankerpunkt bleiben. Wir organisieren heute das, was morgen für eine würdevolle Pflege zu Hause nötig ist.

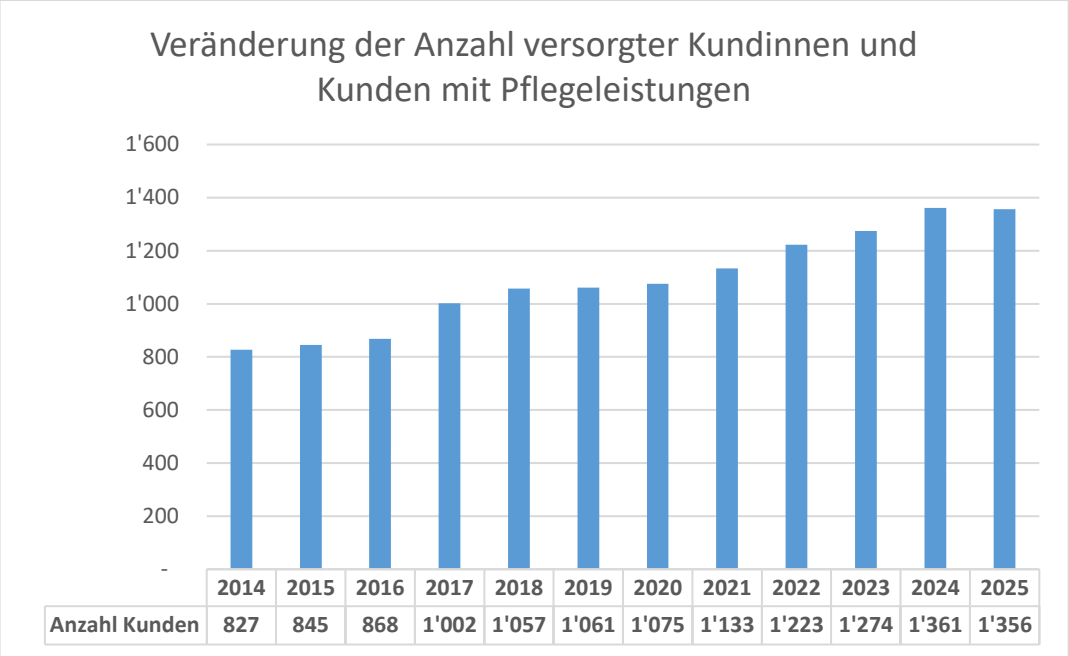
Dank

Ein herzlicher Dank gebührt dem Vorstand, dem Geschäftsführer sowie allen Führungskräften und Mitarbeitenden. Ihr unermüdliches Engagement und die tägliche professionelle Arbeit sind das Fundament unseres Erfolgs. Ein besonderer Dank gilt zudem unseren Kundinnen und Kunden sowie deren Angehörigen für das entgegengebrachte Vertrauen. Wir freuen uns Sie, auch in Zukunft begleiten zu dürfen.

Elisabeth Allemann Theilkäs
Präsidentin

Bericht des Geschäftsführers

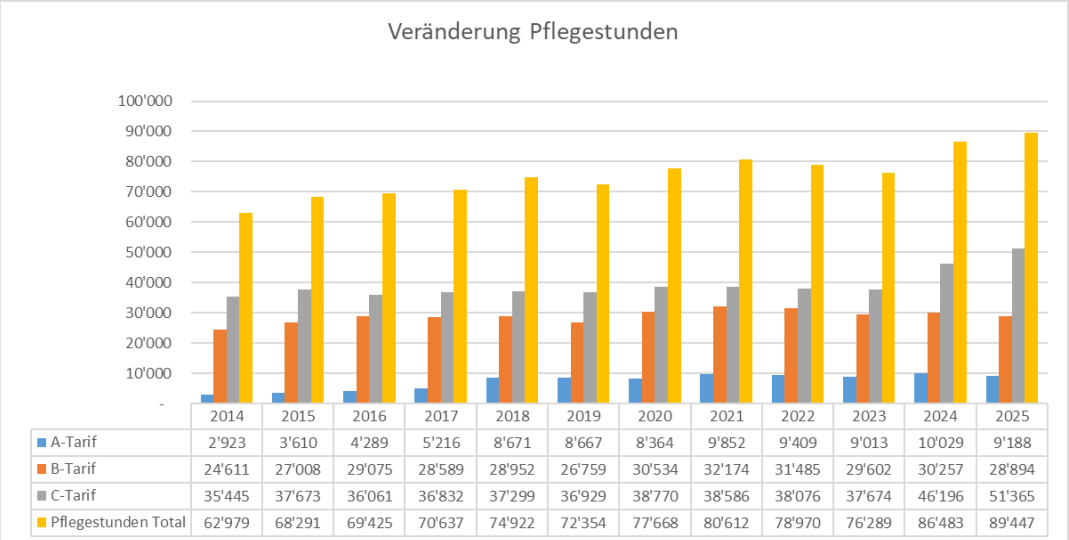
Die Sicht auf unsere Kundinnen und Kunden



	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Anzahl Kunden	827	845	868	1'002	1'057	1'061	1'075	1'133	1'223	1'274	1'361	1'356

Die **Anzahl der versorgten Pflegekundinnen und -kunden** stagnierte 2025 auf dem Niveau des Vorjahres bei 1'356 Personen.

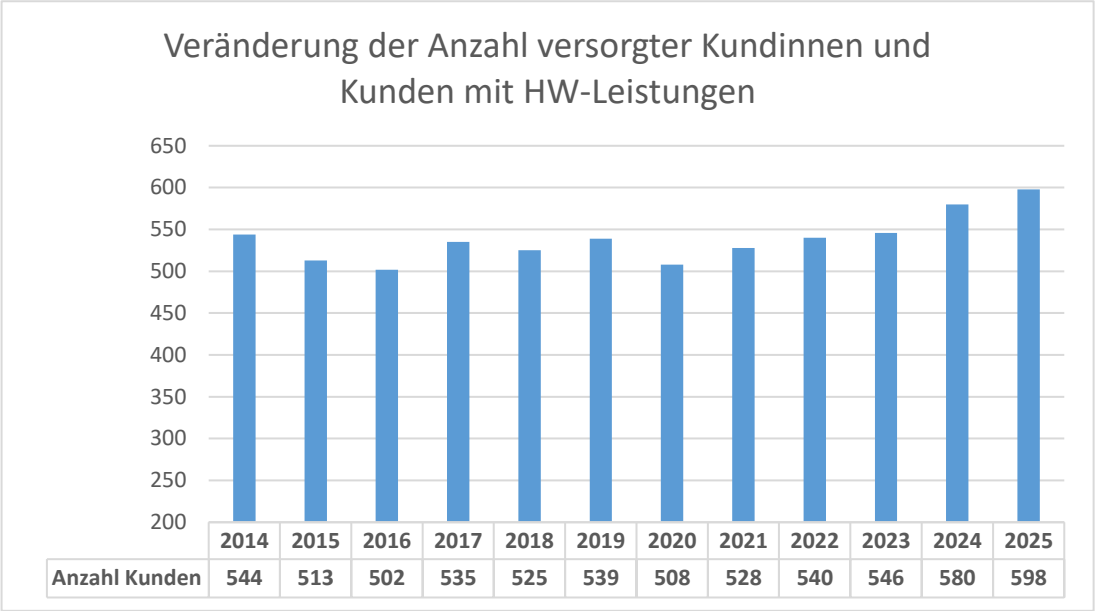
Die **Pflegestunden stiegen** im Jahr 2025 um knapp 3'000 bzw. um 3,4 %. Damit lag der Zuwachs deutlich unter dem des Vorjahres von über 13 %. Diese Entwicklung entspricht den Einschätzungen auf Basis der demografischen Entwicklung.



	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
A-Tarif	2'923	3'610	4'289	5'216	8'671	8'667	8'364	9'852	9'409	9'013	10'029	9'188
B-Tarif	24'611	27'008	29'075	28'589	28'952	26'759	30'534	32'174	31'485	29'602	30'257	28'894
C-Tarif	35'445	37'673	36'061	36'832	37'299	36'929	38'770	38'586	38'076	37'674	46'196	51'365
Pflegestunden Total	62'979	68'291	69'425	70'637	74'922	72'354	77'668	80'612	78'970	76'289	86'483	89'447

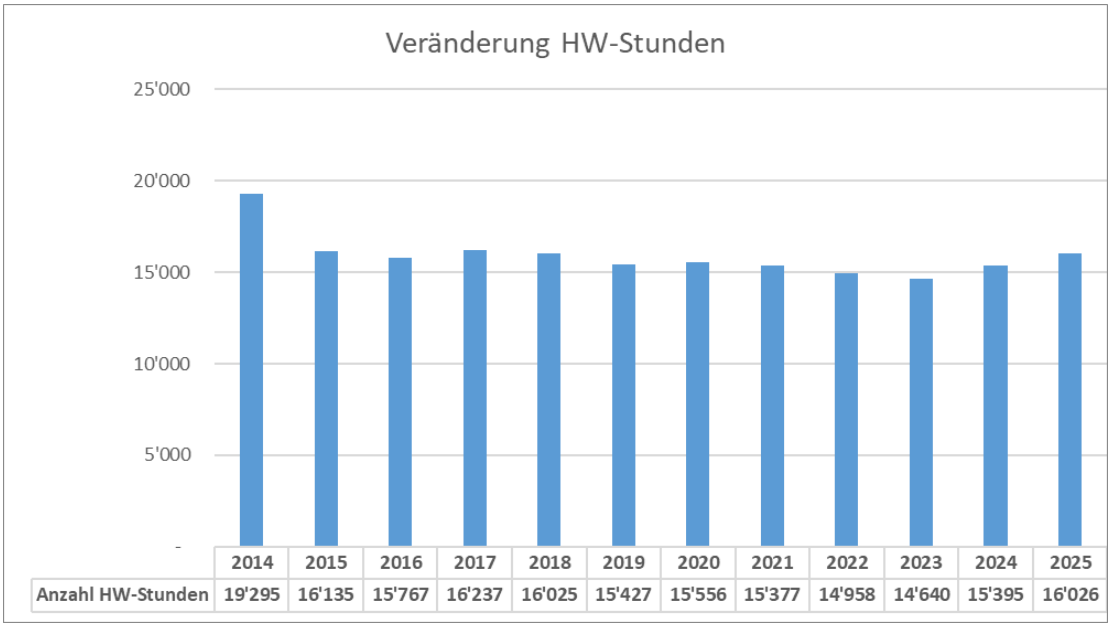
Während **die Grundpflege** (C-Leistungen) im Jahr 2025 weiter zunahmen, waren die Stunden sowohl bei der **Behandlungspflege** (B-Leistungen) als auch bei der **Abklärung und Beratung** (A-Leistungen) leicht rückläufig.

Der Bedarf an Pflegeleistungen ist weiterhin sehr unterschiedlich und bewegt sich in einer grossen Bandbreite: von jährlich 30 Minuten für eine Beratung bis hin zu deutlich über 1'000 Stunden für einzelne Kundinnen und Kunden. Der **Durchschnitt liegt pro Jahr bei 65,9 Stunden** pro Kundin/Kunde. Der **Median beträgt hingegen lediglich 12,5 Stunden**. Das bedeutet, dass die eine Hälfte der Kundschaft weniger und die andere Hälfte mehr als 12,5 Stunden Pflege benötigt. Diese grosse Differenz weist auf die wenigen Kunden mit überaus hohen Pflegestunden hin sowie auf das damit verbundene planungsrelevante und wirtschaftliche Risiko, falls diese Fälle wegfallen sollten.



	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Anzahl Kunden	544	513	502	535	525	539	508	528	540	546	580	598

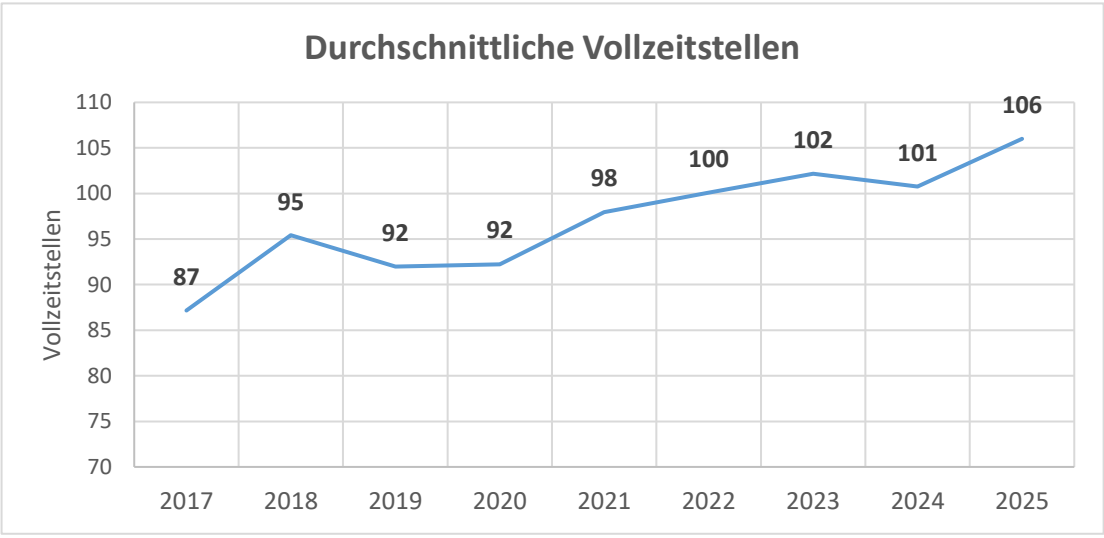
Die Anzahl ***Kundinnen und Kunden mit hauswirtschaftlichen Leistungen*** (HW) ist im 2025 gegenüber dem Vorjahr erneut angestiegen auf neu 598 Kundinnen und Kunden.



	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Anzahl HW-Stunden	19'295	16'135	15'767	16'237	16'025	15'427	15'556	15'377	14'958	14'640	15'395	16'026

Nur leicht stiegen die verrechneten Stunden der hauswirtschaftlichen Leistungen gegenüber dem Vorjahr. Die Entwicklung zeigt weiterhin, dass der Bedarf an hauswirtschaftlichen Leistungen besteht und diese Leistung ein wichtiges Kern-Angebot der Spitex ist.

Die Sicht auf unsere Mitarbeitenden



Die zusätzlichen Stellen begründen sich durch im Nachhinein besetzte Vakanzen und insbesondere zusätzlicher Ausbildungsplätze für FaGe-Lernende.

Die Sicht auf unsere Organisation: Investition in die Zukunft

Im Sinne einer «lernenden Organisation» haben wir uns im vergangenen Jahr nicht nur auf die Optimierung von Abläufen konzentriert, sondern in unser wichtigstes Gut investiert: die Menschen. Die angespannte Personalsituation im Pflegesektor ist eine Realität, der wir mit proaktiven Lösungen begegnen.

Ein zentraler Pfeiler unserer Strategie ist die berufliche Aus- und Weiterbildung. Wir bilden heute deutlich mehr Lernende aus, als vom Kanton vorgegeben – ein klares Bekenntnis zu unserer gesellschaftlichen Verantwortung und zur langfristigen Sicherung der Pflegequalität.

Da der externe Markt für dipl. Pflegefachpersonen (HF) nahezu ausgetrocknet ist, ermöglichen wir mehreren engagierten Mitarbeitenden mit einer FaGe-Ausbildung den Weg zum HF-Abschluss über das neue Modell der Betriebsanstellung. Damit decken wir nicht nur unseren Personalbedarf, sondern bieten unseren Mitarbeitenden echte Entwicklungsperspektiven und binden wertvolles Know-how langfristig an unsere Organisation.

Der Blick zurück und nach vorn: Sicherheit und Innovation

Das Jahr 2025 stand ganz im Zeichen der Weichenstellung für die Zukunft. Gemeinsam mit unseren Partnerorganisationen (ReBeNo AG und Spitexdienste BZL) haben wir die Ausschreibung der Versorgungspflicht für die Jahre 2026 bis 2029 erfolgreich gemeistert. Dass wir den Zuschlag erhalten haben, bestätigt unsere Rolle als verlässlicher und kompetenter Anker für die ambulante Pflege in der Region.

Diese Planungssicherheit erlaubt es uns, den eingeschlagenen Weg der Patientenedukation konsequent weiterzuverfolgen. Wir fördern die Selbstständigkeit unserer Kundinnen und Kunden gezielt dort, wo es möglich ist, um die vorhandenen Ressourcen dort einzusetzen, wo sie am dringendsten benötigt werden. So wirken wir dem drohenden Pflegenotstand aktiv und mit einem modernen Pflegeverständnis entgegen.

Danke

Der Erfolg einer Organisation zeigt sich besonders dann, wenn die Herausforderungen gross sind. Dass wir sowohl die intensive Ausschreibungsphase als auch die Ausweitung unseres Ausbildungsengagements so erfolgreich bewältigt haben, ist das grosse Verdienst unserer Mitarbeitenden.

Ihr Engagement, ihre Flexibilität und die Bereitschaft, sich ständig weiterzuentwickeln, sind das Fundament unserer Spitex. Ein herzlicher Dank geht an das gesamte Team, die Lernenden und Studierenden, das Leitungsteam sowie den Vorstand für die konstruktive Zusammenarbeit. Ebenso danken wir unseren Kundinnen und Kunden sowie unseren Partnern für das entgegengebrachte Vertrauen. Gemeinsam sichern wir die Pflege von morgen.

Samuel Sieber
Geschäftsführer

Vorstand

Elisabeth Allemann Theilkäs	Präsidentin
Lukas Bernauer	Vizepräsident, Präsident Finanzkommission
Lydia Baumgartner	
Claudia Kammermann	
Folkert Maecker	
Kurt Stähli	

Kader (per 31. Dezember 2025)

Madeleine Beutler	Co-Stützpunktleitung Jegenstorf / Fachbereichsleitung Pflege
Myriam Bilger	Leitung Geschäftsstelle und Rechnungswesen Stv. Geschäftsführer Bereich Administration
Nedo Djurdjevic	Leitung Psychiatrie- und Abklärungsteam
Barbara Feller	Stützpunktleitung Münchenbuchsee
Ruth Glatthard	Stützpunktleitung Urtenen-Schönbühl / Fachbereichsleitung Qualität, Aus- und Weiterbildung / Stv. Geschäftsführer Bereich Pflege
Susanne Riesen	Leitung Hauswirtschaft
Samuel Sieber	Geschäftsführer
Livia Suter	Co-Stützpunktleitung Jegenstorf

Erläuterungen zur Jahresrechnung

Die vorliegende Jahresrechnung wird der Mitgliederversammlung gemäss Vorgaben nach Obligationenrecht (OR) unterbreitet.

Der Betriebsertrag stieg gegenüber dem Vorjahr um rund CHF 0.4 Mio. und damit im Verhältnis zu der höheren Anzahl an Leistungsstunden. Die hauptsächlichen Einnahmen sind Vergütungen der Krankenkassen für KVG-Leistungen sowie Beiträge des Kantons für die Restfinanzierung und die Abgeltung der Versorgungspflicht.

Der Betriebsaufwand, welcher den Personalaufwand, unsere grösste Ausgabenquelle, beinhaltet, ist ebenfalls angestiegen. Im Verhältnis zu den Pflegestunden jedoch um knapp 2 % mehr, was sich im etwas tieferen Betriebsergebnis widerspiegelt, welches jedoch weiterhin als sehr gut bezeichnet werden kann.

Dieses wird wiederum den Reserven zugeschrieben, wodurch die Eigenmittel in der Bilanz auf CHF 10.9 Mio. ansteigen.

Die Spitex Grauholz ist somit weiterhin stabil und sehr gut finanziert.

Betriebsrechnung

Ertrag	2025	2024
Erträge Leistungen gem. KVG	5'473'213	5'317'481
Erträge Nicht-KVG-Leistungen	839'074	798'844
Patientenbeteiligungen	734'278	733'756
Übrige Erträge	541'095	505'463
Beiträge der öffentlichen Hand	4'051'793	3'848'011
Total Betriebsertrag	11'639'454	11'203'555
Aufwand		
Personalaufwand	9'813'791	9'315'857
Übriger Betriebsaufwand	1'213'380	1'178'272
Total Betriebsaufwand	11'027'171	10'494'129
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Finanzerfolg	612'283	709'426
Abschreibungen	110'953	112'553
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg	501'330	596'873
Finanzertrag	33'586	76'096
Finanzaufwand	-3'133	-3'273
Finanzerfolg	30'453	72'824
Betriebsergebnis vor ausserordentlichem Erfolg	531'783	669'697
Ausserordentlicher Ertrag	31'527	20'383
Ausserordentlicher Aufwand	-0	-0
Ausserordentlicher Erfolg	31'527	20'383
Betriebsergebnis	**563'310**	**690'081**

Bilanz

Aktiven	31.12.2025	31.12.2024
Flüssige Mittel	11'157'961	10'531'225
Forderungen aus Dienstleistungen	1'028'798	1'075'768
Wertberichtigung auf Forderungen aus DL	-8'300	-8'300
Forderungen GSI und staatliche Stellen	1'015'446	993'589
Forderungen gegenüber Dritten	45'985	36'740
Vorräte Pflegematerial	29'000	29'000
Aktive Rechnungsabgrenzungen	68'360	61'707
Total Umlaufvermögen	13'337'250	12'719'728
Wertpapiere des Anlagevermögens	1	1
Mobiles Anlagevermögen	833'759	773'347
Wertberichtigung mobiles Anlagevermögen	-515'022	-457'494
Immobiles Anlagevermögen	286'128	286'128
Wertberichtigung immobiles Anlagevermögen	-286'127	-286'127
Total Anlagevermögen	318'739	315'855
Total Aktiven	**13'655'989**	**13'035'583**

Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	205'580	127'882
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	56'173	114'333
Passive Rechnungsabgr. / kfr. Rückstellungen	573'091	551'445
Total kurzfristiges Fremdkapital	834'844	793'660
Rückstellungen	1'904'123	1'904'123
Total langfristiges Fremdkapital	1'904'123	1'904'123
Eigenkapital Verein	221'183	224'340
Vereinserfolg	-4'169	-3'157
Betriebskapital Stand 1.1.2017	3'641'990	3'641'990
Betriebsergebnis zu Gunsten Reserven	563'310	690'081
Reserven aus Überschüssen	5'835'571	5'145'491
Fondsvermögen Stand 1.1.	639'056	619'576
Veränderung Fondsvermögen	20'081	19'480
Total Eigenkapital	10'917'022	10'337'801
Total Passiven	**13'655'989**	**13'035'583**

Vereinsrechnung

Vereinsertrag	Rechnung 2025	Budget 2025	Rechnung 2024
Mitgliederbeiträge	46'930	49'000	48'430
Rabatte Wegentschädigung	-37'315	-33'000	-35'205
Total Vereinsertrag	9'615	16'000	13'225
Vereinsaufwand			
Vereinsentschädigung Vorstand	4'680	6'500	5'160
Vereinssekretariat	2'000	2'000	2'000
Übriger Personalaufwand	570	1'000	500
Drucksachen	1'010	3'500	3'233
Porti	740	1'000	775
Auslagen Mitgliederversammlung	1'284	1'500	1'214
Werbe-/übrige Spesen	2'000	2'000	2'000
Öffentlichkeitsarbeit	1'500	1'500	1'500
Total Vereinsaufwand	13'784	19'000	16'382
Vereinserfolg	**-4'169**	**-3'000**	**-3'157**

Anhang zur Vereinsrechnung

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Fondsvermögen

	Total	Grauholz	Scheidegger
Vermögen per 01.01.	**639'056**	**637'713**	**1'343**
Zunahme	27'572	27'572	0
Ausgaben	-7'491	-6'777	-714
Veränderung netto	20'081	20'795	-714
Vermögen per 31.12.	**659'137**	**658'508**	**629**

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Mitgliederversammlung des SPITEX-Verein Grauholz, Urtenen-Schönbühl

Bericht zur Prüfung der Vereinsrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Vereinsrechnung des SPITEX-Vereins Grauholz (die Gesellschaft) – bestehend aus der Fondsrechnung zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Vereinsrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Vereinsrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands.Wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Vorstandes für die Vereinsrechnung

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung einer Vereinsrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Vereinsrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Vereinsrechnung ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Vorstand beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Vereinsrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Vereinsrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet.

T+R AG
Sägeweg 11, 3073 Gümligen, Schweiz
Tel. +41 31 950 09 09

info@t-r.ch
www.t-r.ch

EXPERTsuisse zertifiziertes Unternehmen
Mitglied TREUHAND | SUISSE

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Vereinsrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Vereinsrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Vorstand angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Vereinsrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Vorstand unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

T+R AG
Sägeweg 11, 3073 Gümligen, Schweiz
Tel. +41 31 950 09 09

info@t-r.ch
www.t-r.ch

EXPERTsuisse zertifiziertes Unternehmen
Mitglied TREUHAND | SUISSE

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Vereinsrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Vereinsrechnung zu genehmigen.

Gümligen, 28. April 2026

T+R AG

Bernhard Leiser
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassene Revisionsexperte

Adrian Erismann
dipl. Wirtschaftsprüfer
zugelassener Revisionsexperte

Leitender Revisor

Beilage

- Vereinsrechnung (mit einem Aufwandsüberschuss von CHF 4'169, Fondsrechnung Spitex Grauholz mit einem Vermögen von CHF 658'508, Fondsrechnung Scheidegger Urtenen-Schönbühl mit einem Vermögen von CHF 629 und Anhang)

T+R AG
Sägeweg 11, 3073 Gümligen, Schweiz
Tel. +41 31 950 09 09

info@t-r.ch
www.t-r.ch

EXPERTsuisse zertifiziertes Unternehmen
Mitglied TREUHAND | SUISSE

Zahlen und Fakten per 31.12.

		2025	2024
Leistungszahlen	Versorgte Kundinnen und Kunden pro Jahr	1'520	1'496
	Versorgte Kundinnen und Kunden Ø pro Mt.	848	830
	Verrechnete Pflegestunden	89'477	86'483
	Verrechnete Hauswirtschaftsstunden	16'026	15'395
	Geleistete Einsätze	180'489	173'784
	Durchschnittliche Einsatzzeit in Min.	33	33
	Wegzeiten in Stunden	19'078	18'917
	Gefahrene KM Pflegeeinsätze	378'012	389'230
	Gelieferte Mahlzeiten	15'233	14'685
Personal	Anzahl Mitarbeitende am 31.12. (inkl. Lernende)	187	178
	Anzahl Vollzeitstellen (inkl. Lernende)	106	101
	Anzahl Lernende FAGE; FAGE E; AGS	18	13
	Durchschnittlicher Beschäftigungsgrad in %	56	56
	Gesamte Arbeitszeit in h	224'823	214'225
	Weiterbildung in h	2'463	1'928
	Krankheit / Unfall	16'181	14'441
Mitgliedschaften	gesamt	1'199	1'228

Spenden

Im vergangenen Jahr konnte die SPITEX Grauholz wiederum grosszügige Spendengelder entgegennehmen. Diese kommen unseren Kundinnen und Kunden zugute, indem gezielte Dienstleistungen, Aktivitäten und Zuwendungen möglich gemacht werden.

Im Jahr 2025 gingen auf unserem Fondskonto insgesamt CHF 27'572 ein. Aus Platzgründen verzichten wir darauf, die grosse Anzahl eingegangener Spenden, oft auch in Form von grosszügig aufgerundeten Mitgliederbeiträgen sowie die zahlreichen Trauerspenden, einzeln aufzuführen. Diese Zuwendungen erleben wir als grosse Wertschätzung unserer Arbeit gegenüber und bedanken uns bei allen ganz herzlich!

Namentlich danken wir der Genossenschaft Elektra, Fraubrunnen, für ihre grosszügige Spende von CHF 3'800. Wiederum hat uns der gemeinnützige Frauenverein Münchenbuchsee ein E-Bike gespendet, wofür uns herzlich bedanken.

Eine grosse Spende von CHF 6'314 durften wir im Zuge einer Erbschaft den Erben des Paul Keller sel. verdanken.